

Freiburger Barockorchester

Das Freiburger Barockorchester (FBO) zählt heute zu den führenden Ensembles der historisch informierten Aufführungspraxis. Seit mehr als 30 Jahren prägt es das internationale Musikleben und setzt mit seinen Konzerten und Einspielungen musikalische Maßstäbe.

Gegründet wurde das FBO 1987 von ehemaligen Studenten an der Hochschule für Musik in Freiburg, überwiegend aus der Geigenklasse von Rainer Kussmaul, dem späteren Konzertmeister der Berliner Philharmoniker. Bald avancierte das Ensemble zu einem der gefragtesten Orchester mit historischen Instrumenten und erlangte internationale Bekanntheit. Das FBO gastiert regelmäßig in den bedeutendsten, internationalen Konzertsälen, u.a. in der Berliner Philharmonie, in der Wigmore Hall London, im Lincoln Center in New York, im Concertgebouw Amsterdam oder in der Philharmonie de Paris. Konzerttourneen führen das Ensemble auf sämtliche Kontinente, von Südamerika bis Australien. Zugleich unterhält das FBO eigene Abonnementreihen in Freiburg, Stuttgart und Berlin und ist Gast bei großen Musikfestivals wie den Salzburger Festspielen, dem Tanglewood Festival in den USA oder bei den Tagen Alter Musik Innsbruck.

Das Kernrepertoire des Orchesters ist die Musik des Barocks und der Klassik, doch wird auch immer wieder Musik der Romantik aufgeführt, besonders Werke von Mendelssohn und Schumann. Im Sinne der historisch informierten Aufführungspraxis konzertiert das FBO meist ohne Dirigent, für ausgewählte Projekte, z. B. für Operaufführungen oder groß besetzte Orchesterwerke, arbeitet das Ensemble mit namhaften Dirigenten wie Pablo Heras-Casado, Sir Simon Rattle oder Teodor Currentzis zusammen. Eine besonders intensive, musikalische Freundschaft verbindet das FBO mit René Jacobs, mit dem sich das Ensemble im Besonderen den Opern Wolfgang Amadeus Mozarts oder Oratorien aus dem Barock und der Klassik widmet.

Die künstlerischen Leiter des FBO sind Gottfried von der Goltz (Violine) und Kristian Bezuidenhout (Hammerklavier), der diese Position 2017 von Petra Mülleians übernahm. Beide Künstler treten auch als Solisten in Erscheinung. Ferner arbeitet das Ensemble mit renommierten Instrumentalisten und Vokalsolisten zusammen, darunter Isabelle Faust, Philippe Jaroussky, Christian Gerhaher, Alexander Melnikov, Andreas Staier, Jean-Guihen Queyras u.v.a.

Die außerordentliche musikalische Vielfalt des FBO ist auf zahlreichen Einspielungen dokumentiert, die mit einer Vielzahl an Preisen und Auszeichnungen dekoriert wurden, darunter mehrere EchoKlassik-Preise, Grammy-Nominierungen und Preise der Deutschen Schallplattenkritik.

Die Saison 2021/22 führt das FBO zusammen mit dem Nederlands Kamerkoor unter der Leitung von Peter Dijkstra zu einer ausgedehnten Tournee durch Deutschland und die Niederlande mit Bachs *Weihnachtsoratorium*. Außerdem gastiert das FBO beim Haydneum Festival Budapest, sowie im Auditorio Nacional in Madrid und in der Philharmonie Paris. Unter der Leitung von Sir Simon Rattle gestaltet das Orchester Rameaus Oper *Hippolyte et Aricie* an der Staatsoper Unter den Linden Berlin.